

**SYMPOSIUM** 8. und 9. November 2013

**Adrian von Buttlar, Prof. Dr.**  
Technische Universität Berlin

**Georg Driendl, Mag. arch.**  
Architekt, Wien

**Ute Georgeacopol, Dipl.-Ing. Dr. techn.**  
Ass. Prof. TU Wien, i.R.

**Harald Gnisen, Dipl.-Ing.**  
Architekt, Baudirektor der Erzdiözese Wien

**Axel Hubmann, HR Prof. Dr.**  
Präsident DOCOMOMO Austria

**Adolf Krischanitz, Prof. Dipl.-Ing.**  
Architekt, Wien

**Karl Langer, Dipl.-Ing. Dr. techn.**  
Architekt, Wien

**Bruno Maldoner, Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn.**  
BMUKK, Wien

**Leonie Manhardt**  
Architekturjournalistin, Wien-München

**Martin Schwanzer, Dipl.-Ing.**  
Architekt, Wien

**Frank Seehausen, Dipl.-Ing. Dr.**  
Architekt, WM, TU Braunschweig

**Gerfried Sperl**  
Journalist, Der Standard

**Dietmar Steiner, Mag. arch.**  
Architekturpublizist, Architekturhistoriker,  
Direktor des Architekturzentrums Wien

**Bernd Vollmar, Dr., Landeskonservator**  
Stellvertretender Generalkonservator,  
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege,  
München

### DOCOMOMO Austria

widmet dieses Symposium Karl Schwanzer und seiner Verbindung zur internationalen Avantgarde.

Es ist ein bekanntes und zu bedauerndes Phänomen: Bauwerke der Wiederaufbauzeit und des Wirtschaftsbooms sind in höchster Gefahr, ohne Überprüfung ihrer kulturellen Bedeutung zerstört zu werden. Mehr noch: Die Erfahrung zeigt uns, dass bedeutende Werke mehr bedroht sind als durchschnittliche.

Warum das so ist? Hier darf vermutet werden, dass gute Werke mehr polarisieren als weniger gute. Dieses Phänomen kann auch bei Bauten von Architekt Karl Schwanzer (1918 - 1975) beobachtet werden, dessen 95.Geburstags heuer zu gedenken ist.

Karl Schwanzer zählt zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts in Österreich und auch darüber hinaus. Die kritisch-wissenschaftliche Beschäftigung mit seinem Werk ist überfällig. Unser diesjähriges Symposium stellt sich die Aufgabe, einige Ideen und Werke zu behandeln, sich aber auch kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Weiters soll der aktuelle Umgang mit einigen seiner Bauten dargestellt werden.

DOCOMOMO entstand 1988 mit der Absicht, einen internationalen Erfahrungsaustausch zwischen Experten im Umgang mit Werken des „Modern Movement“ zu fördern. 1990 fand in Eindhoven die Gründungskonferenz statt. Gegenwärtig gibt es 59 nationale und regionale Arbeitsgruppen mit mehr als 2300 Mitgliedern weltweit. DOCOMOMO International ist offizieller Berater der UNESCO, Baudenkmäler der Moderne betreffend.

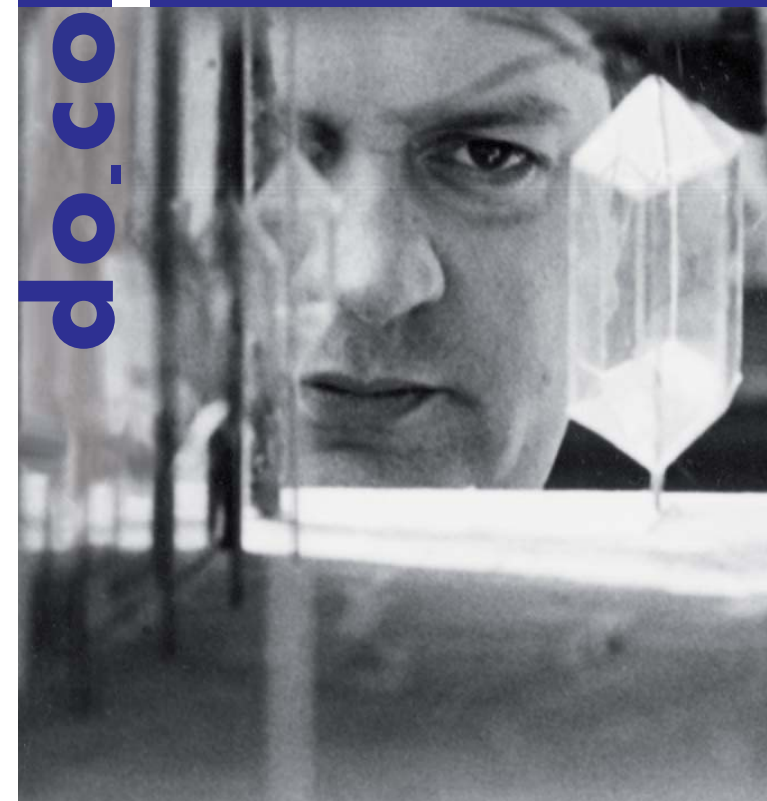
Kontakt: **DOCOMOMO Austria**  
p.A. 1060 Wien, Köstlergasse 1/25  
Tel.: +43(1) 544 04 17-0  
E-mail: info@docomomo.at  
Web: www.docomomo.at  
Bank: Bank Austria AG, BLZ 12000  
Konto-Nr. 51588089447  
„DOCOMOMO Austria“

## SYMPOSIUM

8. und 9. November 2013

### Karl Schwanzer

und die Verbindung zur internationalen Avantgarde-Verpflichtung durch Erbe





## DOCOMOMO Symposium

über das Werk des Architekten Karl Schwanzer und seine Verbindung zur internationalen Avantgarde

Ort: Pfarre Auferstehung Christi  
1220 Wien, Saikogasse 8

Zeitpunkt: **Freitag, 8. Nov. 2013**  
**9:00 bis ca. 20:30 Uhr**

Exkursion: **Samstag, 9. Nov. 2013, 10:00 Uhr**  
Treffpunkt: 1010 Wien, Tegetthoffstr. 2  
Kapuzinergruft, *Neue Gruft*,  
Führung: Bruno Maldoner  
Eintritt: € 5,00  
Anschließend Akademie für  
angewandte Kunst, *Erweiterungsbau*

Zielgruppe: Architekten, Ingenieurkonsultanten,  
Kunsthistoriker, Kulturjournalisten,  
Behörden- und Medienvertreter

Anmeldung: bis 4. Nov. 2013, [info@docomomo.at](mailto:info@docomomo.at)  
Unkostenbeitrag € 40,00 (inkl. Buffets)

## PROGRAMM 8. November 2013

### Führung durch das Pfarrzentrum mit *Harald Gnilsen*

9:00 Treffpunkt: 1220 Wien, Saikogasse 8

10:00 Kaffeepause

### Begrüßung und Einführung

10:30 *Axel Hubmann*,  
Präsident DOCOMOMO Austria

10:45 „Zwischen Idee und Praxis - Erfahrung und  
Wagnis.“ Roland Rainer zur Eröffnung der  
Gedächtnisausstellung Karl Schwanzer 1978  
*Georg Driendl*

### Internationale Architekturavantgarde - Visionen in der Architektur

Moderation: *Axel Hubmann*

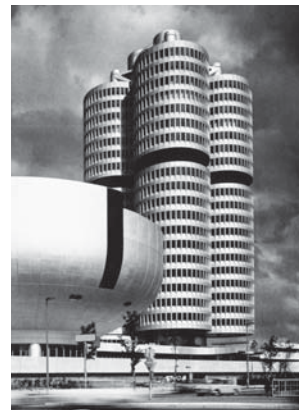
11:15 Gefährdete Nachkriegsmoderne -  
Wertschätzung und Aufklärung  
*Adrian von Buttlar*

11:45 Karl Schwanzer und seine Verbindung zur  
internationalen Architekturavantgarde am  
Beispiel des WIFI St. Pölten und anderer  
Bauten  
*Karl Langer* in memoriam Norbert Huse

12:15 Gebautes und Erlebtes - internationale  
Kontakte für Karl Schwanzer  
*Leonie Manhardt*

12:45 Mittagsimbiss

Coverfoto - *Franz Hubmann*  
Philipshaus - *Axel Hubmann*  
BMW - *Sigrid Neubert*  
Museum des 20. Jh. - *Adalbert*  
*Komers-Lindenbach*



### Gegenwart und Zukunft von Schwanzer- Bauten - Nutzung und Umnutzung

Moderation: *Karl Langer*

14:00 20er - 21er Haus, Architektur und  
Adaptierung  
*Adolf Krischanitz*

14:30 Das BMW-Hochhaus als Denkmal:  
Bedeutung und Instandsetzung  
*Bernd Vollmar*

15:00 Das BMW-Museum als Aspekt der  
Imagekonstruktion des Unternehmens  
*Frank Seehausen*

15:30 Kaffeepause

15:50 Kirchenbauten - Erhaltung im theolo-  
gischen und materiellen Sinn / Material-  
charakter - Ökumene versus Ökonomie  
*Harald Gnilsen*

16:20 Transitorisches: Geschäfte, Kinos,  
Ausstellungen, Publikationen  
*Bruno Maldoner, Ute Georgeacopol*

### Verpflichtung durch Erbe

Moderation: *Bruno Maldoner*

16:45 Lust und Leid des Schwanzer-Archivs  
*Martin Schwanzer*

17:15 Podiumsdiskussion  
Diskussionsleitung: *Gerfried Sperl*  
*Adrian von Buttlar, Harald Gnilsen,*  
*Axel Hubmann, Adolf Krischanitz,*  
*Karl Langer, Leonie Manhardt,*  
*Martin Schwanzer, Frank Seehausen,*  
*Dietmar Steiner, Bernd Vollmar*

18:00 Abendbuffet